



RUB

Samstag 16.09. Workshop

W4: Testen & messen  
mit Veronika Eufinger

**dennoch.**

Konferenz für  
Neues in Kirche



# Programm

10:00 bis 10:30 Uhr **Begrüßung, Einführung und Vorstellung**

10:30 bis 11:30 Uhr **Theoretische Grundlagen:**

- Warum Evaluation?
- Der Evaluationsprozess: Rausfinden, was wirkt!
- Methoden der Datenerhebung

11:30 bis 12:00 Uhr **Praktische Übung zur Wirkung pastoraler Arbeit**

12:00 bis 12:20 Uhr **Anwendungsbeispiele aus der Praxis**

12:20 bis 12:30 Uhr **Transfer und Abschluss**



# Begrüßung und Einleitung

Warum Evaluation?

Ziel des Workshops:

Die Teilnehmenden können messbare Wirkungsziele von Arbeitsinhalten/ Projekten benennen und kennen Ansatzpunkte und grundlegende Abläufe einer pastoralen Evaluation.



# Vorstellungsrunde

**Was sollen die Gruppe und die Referentin von mir wissen, damit dieser Workshop für mich so erfolgreich und zielführend wie möglich wird?**



# Evaluation im Arbeitskontext

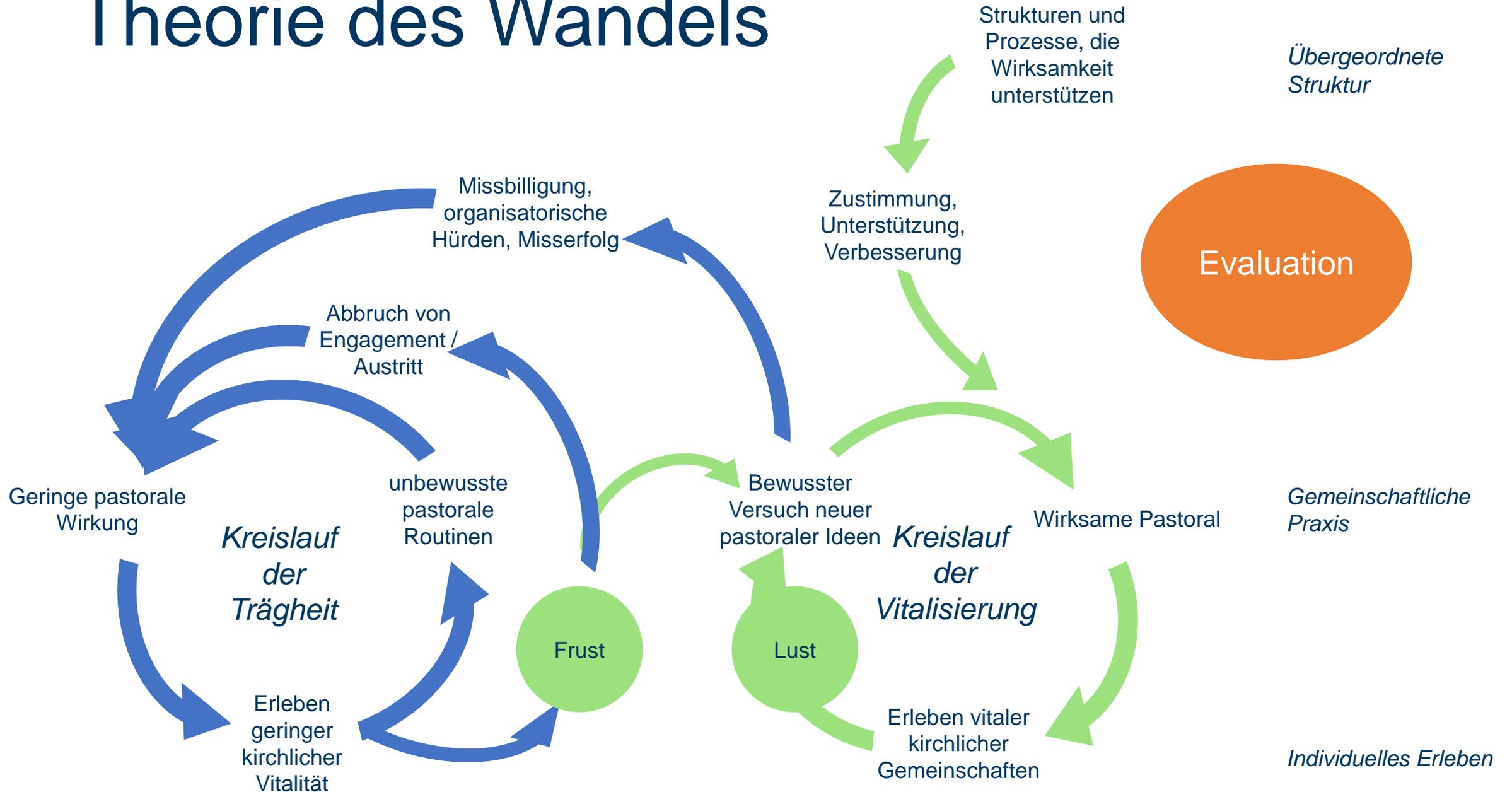
- I. In meinem Arbeitskontext möchte ich folgende **Probleme** lösen... und folgende **Ziele** erreichen...
  
- II. Ich **arbeite bereits** mit folgender **Evaluationsmethode** ... und möchte meine **Erfolge** teilen oder **Herausforderungen** besprechen:...



# Warum Evaluation?

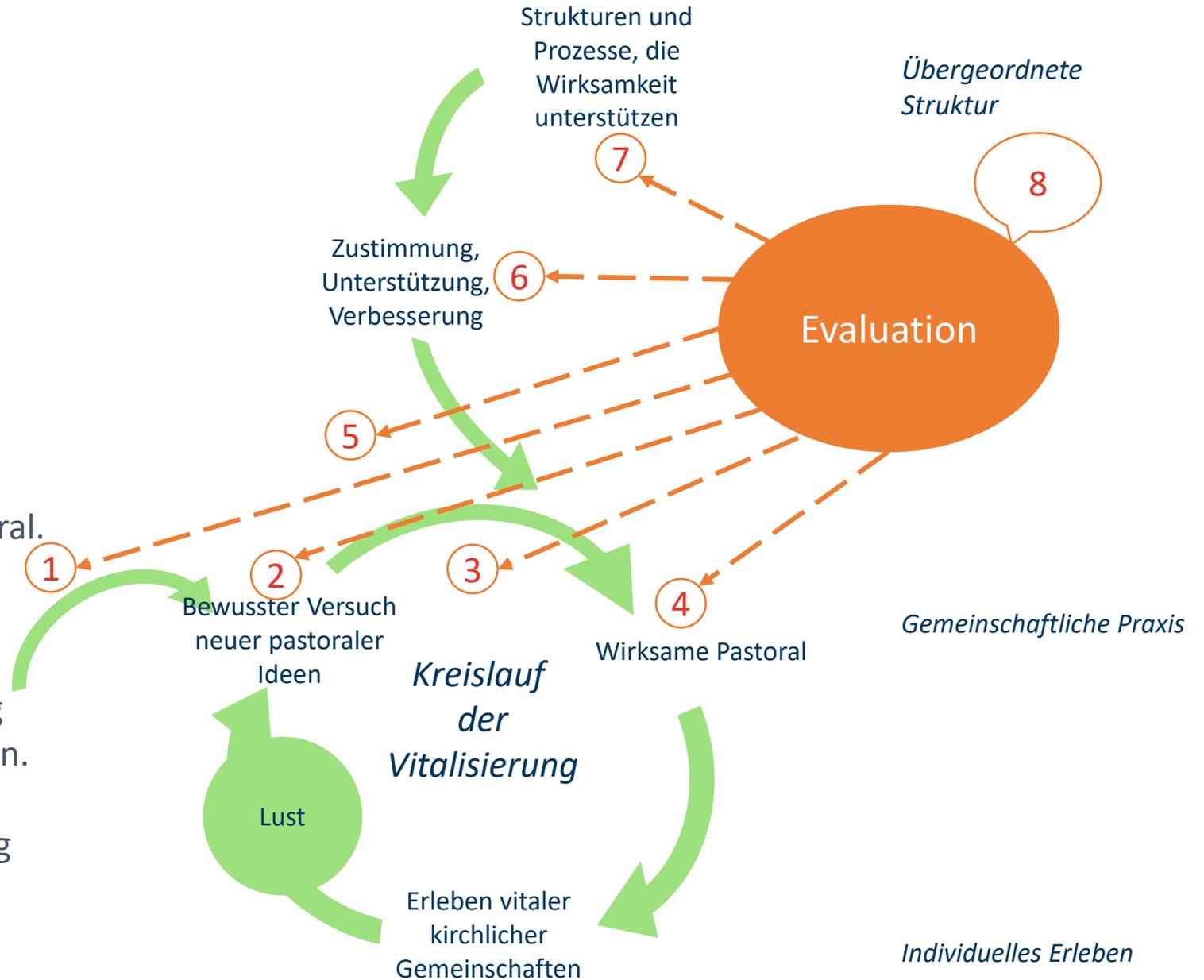
Theorie des Wandels

# Theorie des Wandels



## Evaluation ...

- (1) ... schafft Bewusstsein für Wirkungsorientierung.
- (2) ... erkennt vielversprechende Projekte und Initiativen.
- (3) ... misst, ob und wie pastorales Handeln wirkt.
- (4) ... macht erfolgreiche Pastoral sichtbar.
- (5) ... identifiziert wirkungs-, und vitalitätsrelevante Bedingungen von Pastoral.
- (6) ... schlägt gezielte Unterstützung für innovative Projekte vor.
- (7) ... entwickelt Vorschläge, wie Unterstützungsstrukturen zur Vitalisierung pastoraler Praxis aufgebaut werden können.
- (8) ... informiert Stakeholder\*innen über Instrumente und Methoden zur Steigerung kirchlicher Vitalität.



# Quantitative Umfrage zur Evaluation pastoraler Arbeit

**83  
TeilnehmerInnen**

im Jahr  
**2021**

über die Hälfte sind **in  
deutschen Diözesen  
beschäftigt**

22 % der Befragten  
sind **(Haupt-)  
Abteilungsleiter**

repräsentiert sind **16  
deutsche Diözesen**

80% der Befragten sind  
in  
**Projektverantwortung**



- ❑ Von den Befragten nutzen 82% Evaluation bereits in ihrem Zuständigkeitsbereich,
- ❑ dementsprechend vertreten 95% die Ansicht, dass Evaluation wichtig für pastorale Arbeit ist,
- ❑ 94% finden, dass Pastoral wirkungsorientiert arbeiten soll,
- ❑ 84% stimmen zu, dass sich die pastorale Arbeit verbessern würde, wenn ihre Planung auf Evaluationsergebnissen beruht.
- ❑ Daraus folgt, dass auch 77% angeben, dass sie Evaluationsergebnisse als Indikator für den Erfolg ihrer Arbeit nutzen.
- ❑ Aber auch 61% geben an, dass es Wirkungsbereiche der Pastoral gibt, die sich nicht messen lassen.

- Die Wahrscheinlichkeit der Nutzung von Evaluation im kirchlichen Bereich würde steigen, wenn...

mir die Evaluation meine Arbeit erleichtern bzw. mich entlasten würde (ich z.B. Entscheidungen leichter treffen könnte).	<b>wir uns im Team über die Sinnhaftigkeit einig wären.</b>	die Evaluation für mich keinen Mehraufwand bedeuten würde.	ich für gute Ergebnisse belohnt würde.	ich keine negativen Folgen befürchten müsste.
91,6%	<b>68,7%</b>	32,5%	21,7%	16,9%

## Welche **Schwierigkeiten oder Hürden** sehen Sie in der Umsetzung von Evaluation?

„Evaluation von pastoralen Prozessen, Leistungen und Produkten gehört (noch) nicht zur **Kirchenkultur**.“

„Die **generalisierte Haltung** im seelsorgerlichen Personal, dass Erfolg keiner der Namen Gottes sei.“

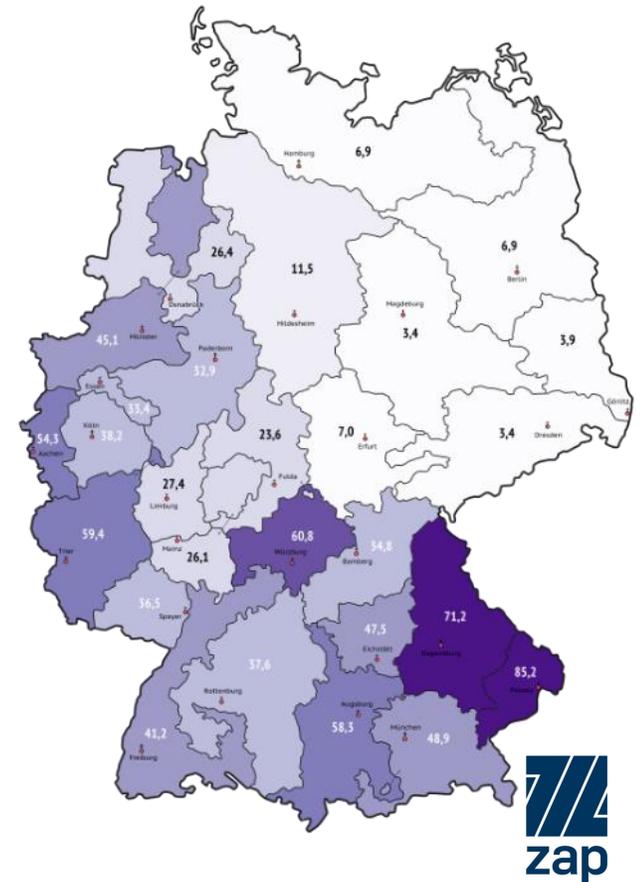
„**„Mentalitäten**: Evaluation als Instrument wird bestimmten Subsystemen zugerechnet und für andere damit als **sachfremd** ausgeschlossen.“

„Die Behauptung, für erfolgreiche Seelsorge gäbe es **keine Kenngrößen**.“

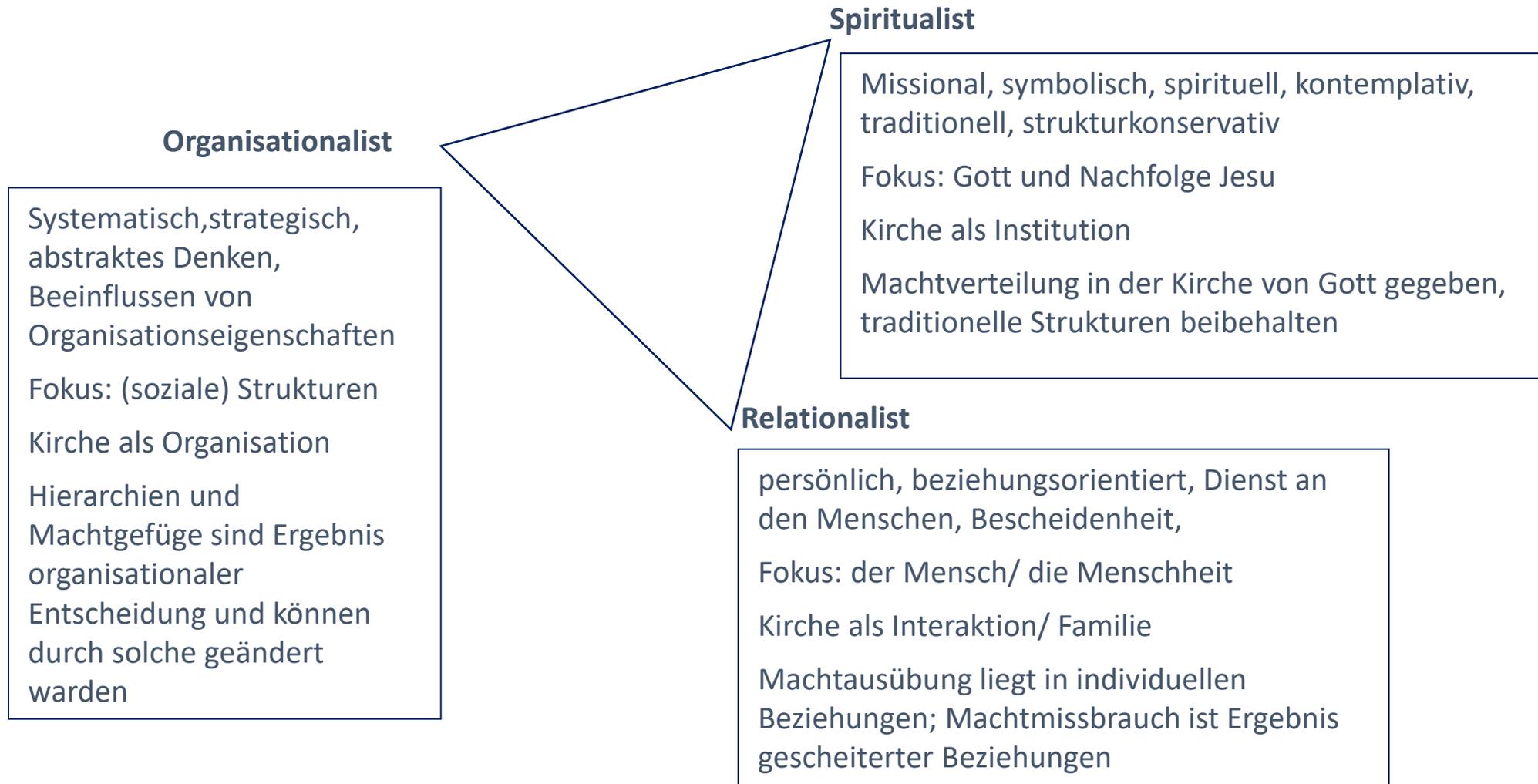
„**Denkbarrieren und missbräuchlich eingesetzte Bilder/Organisationserzählungen** wie z.B. das Gleichnis von der selbstwachsenden Saat“

# Interviewstudie: Haltung kirchlicher Führungskräfte zu Evaluation

- Interviews mit 15 Führungskräften der Katholischen Kirche Deutschland
- Zufallsstichprobe
- Qualitatives Design



# Idealtypen im Diskurs





## Organisationalist

*“Ich glaube, [...] es ist ganz gut, **auch** in der Kirche nicht nur (lacht) so sehr von **gefühlter** Wirkung auszugehen, sondern von **messbaren** Dingen.”*



## Spiritualist

*“Sie wissen, dass **Erfolg keine Vokabel Gottes** ist [...], sondern eher das **Fruchtbringen**. Und da ist es in der Tat schwer, das zu quantifizieren. Wann ist pastorales Handeln fruchtbar? Das ist schwer festzulegen. Wir wünschen uns das, auch in unserem Denken, in unserer Planung, in unserer Erfahrung mit Evaluation, aber wir werden das **nicht alles erfassen können in Zahlen und Daten**. Pastorales Handeln, seelsorgliches Handeln lässt sich nicht einfangen und **auch nicht im Letzten planen**. Wir müssen Entscheidungen treffen, wir müssen auch **Rahmenbedingungen schaffen**. [...] Aber der Erfolg unserer Arbeit ist uns aus der Hand genommen, das überlassen wir und **müssen wir einem anderen überlassen**, auch wenn es uns schwerfällt.“*



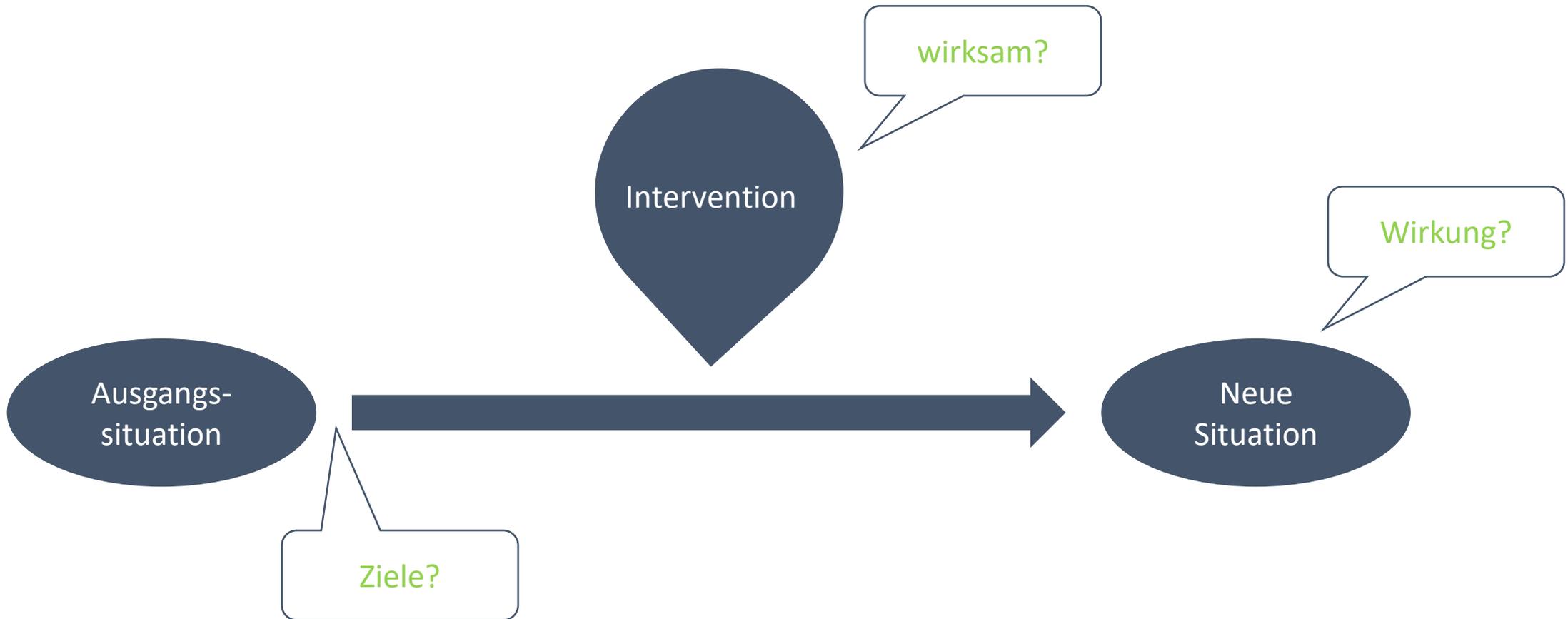
## Relationalist

*„Also wir professionalisieren uns in vielen Bereichen, schaffen Standards. Manchmal bin ich dann auch erstaunt, man hat so das Gefühl, Kirche ist da sozusagen der **letzte Mohikaner** [...] Aber ... diese Standards ... werden die wirklich **wertgeschätzt**?. Und auf der anderen Seite die Klage von Gemeinden, Pfarrern: Wir werden eine Kirche von **Bürokraten**. Das wird hier wahrscheinlich noch mal viel stärker erfahren, weil Kirche wurde bis vor 20 Jahren **hier in Beziehungen geführt, nicht in Strukturen**. Also wen der Bischof kannte ...“*

# Der Evaluationsprozess: Herausfinden, was wirkt

## Methoden und Instrumente der Evaluation

# Wirkung / Wirksamkeit



# Evaluationsdesigns

- **Ergebnisevaluation (summativ):** Hat die Intervention gewirkt (wie erwartet)? Vergleich t0, t1
- **Prozessevaluation (formativ):** Wie wirkt eine Intervention? Begleitung

**Partizipative Evaluation:** Wie stark sind die StakeholderInnen involviert?

# Gütekriterien der Evaluation

DeGEval-Standards Evaluationen sollen vier grundlegende Eigenschaften aufweisen:

## **Nützlichkeit – Durchführbarkeit – Fairness – Genauigkeit**

Drei Gütekriterien qualitativer Forschung

**Transparenz:** ausführliche Dokumentation und Nachvollziehbarkeit für Außenstehende (vgl. Validität – es wurde gemessen, was gemessen werden soll)

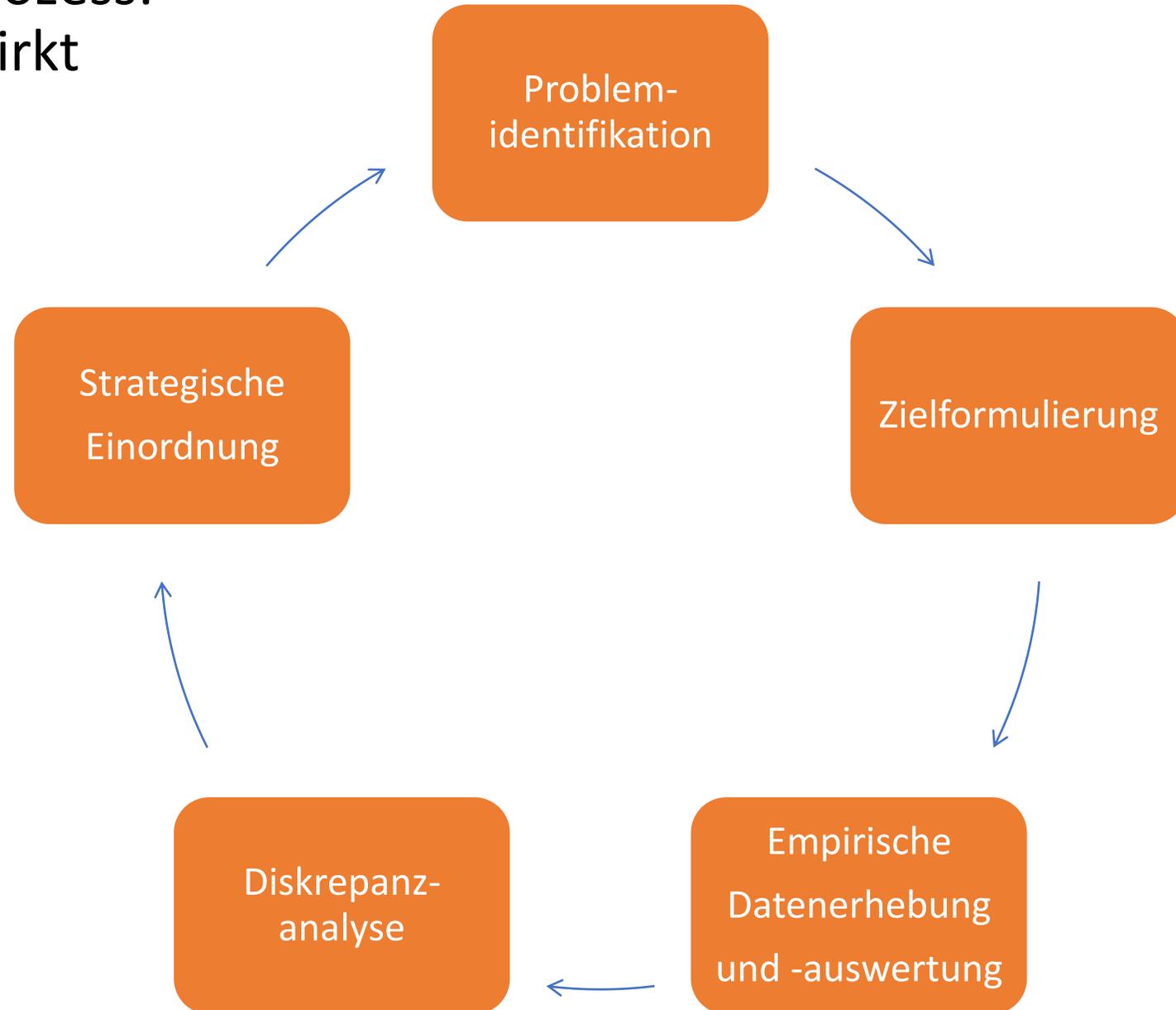
**Intersubjektivität:** Reflektion der eigenen Arbeit und Absicherung durch dritte Perspektiven (vgl. Objektivität)

**Reichweite:** welche Verallgemeinerungen sind tragfähig (vgl. Reliabilität – Reproduzierbarkeit der Ergebnisse)

# Eine gute Evaluation ...

- ... hängt vom **Wirkungsziel** und von den Vorannahmen ab.
- ... generiert die nötigen **Daten** um die Evaluationsfragen zu beantworten.
- ... bereitet den Beteiligten **so wenig Aufwand wie möglich**.
- ... ist möglichst **objektiv/intersubjektiv nachvollziehbar**.
- ... ermöglicht **Lernen**.
- ... dient der **strategischen Entwicklung** der untersuchten Einheit.

# Der Evaluationsprozess: rausfinden was wirkt



# Empirische Datenerhebung und -auswertung

## Repertoire der Sozialforschung

# Abgrenzung

## **Quantitative Forschung eignet sich gut für...**

- Bereits theoretisch erschlossene Gegenstandsbereiche
- Testen von Hypothesen
- Bearbeitung großer Fallzahlen
- Repräsentative Aussagen
- Vergleiche von Stichproben
- Replikation von Modellen
- Deduktive Forschungslogik

## **Qualitative Forschung eignet sich gut für...**

- Exploration neuer Gegenstandsbereiche
- Aufstellen von Hypothesen
- Erforschung von Wirkungszusammenhängen
- Rekonstruktion individueller Semantisierungen
- Aufstellung von Theorien, Typologien usw.
- Induktive Forschungslogik

# Methoden der Evaluationsforschung

## Quantitative Methoden

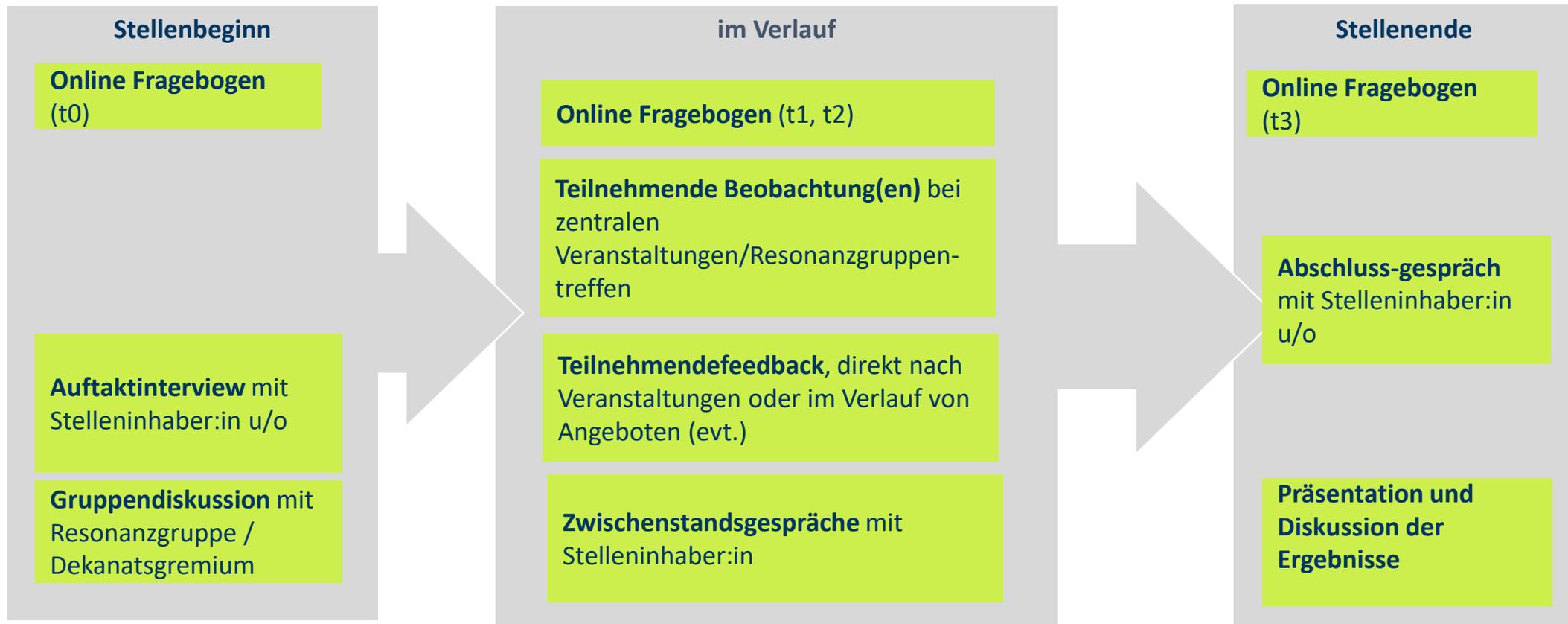
- Fragebogen und Befragungen
- Systematische Beobachtung
- Data Mining
- (Experimente und Quasi-Experimente)
  
- Quantitative Textanalysen
- Deskriptive Statistik
- Inferenzstatistik
- Weitere statistische Verfahren

## Qualitative Methoden

- Interviews
- Qualitative Befragung
- Teilnehmende Beobachtung
- Gruppendiskussion
- Sammlung von  
Produkten/Artefakten/Dokumenten
  
- Qualitative Analyseverfahren



# Beispiel: Mixed-Methods Prozessevaluation



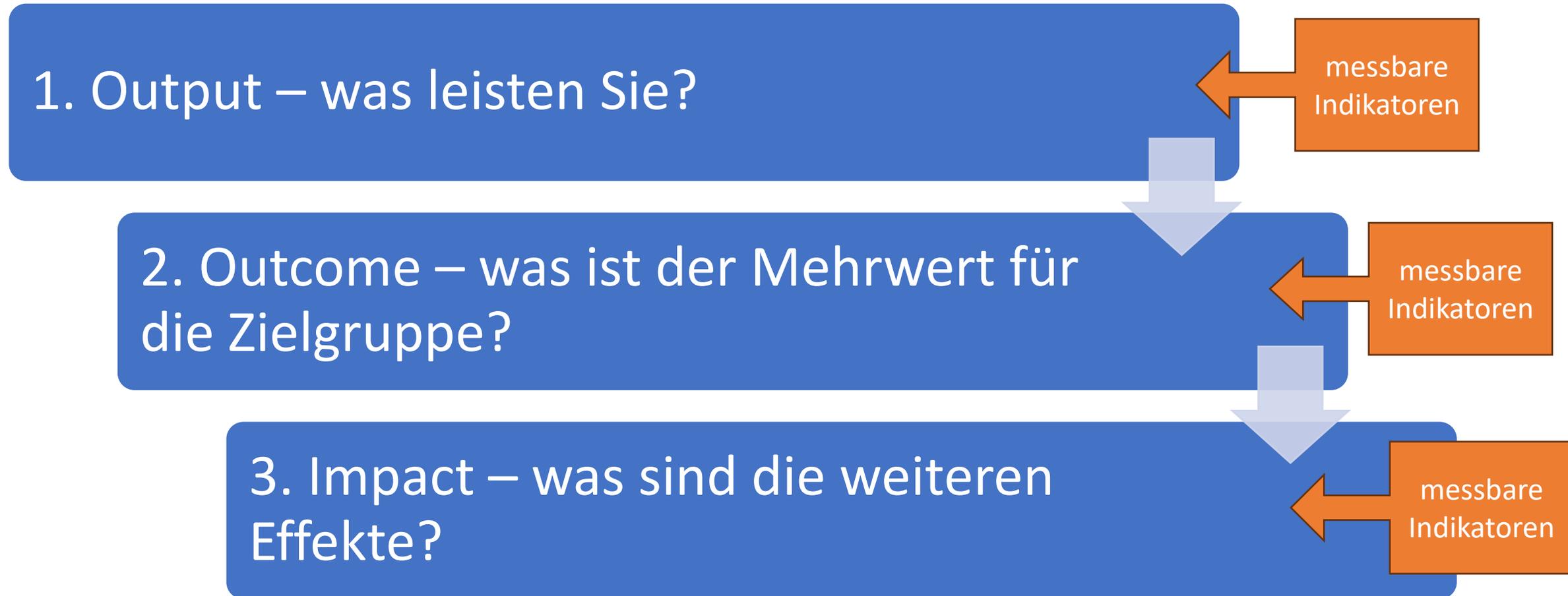
# Wirkung pastoraler Arbeit

Eine praktische Übung

# Schritte einer Evaluation

1. Weshalb wollen Sie eine Evaluation durchführen – **Ziel der Evaluation**
2. Festlegen, was evaluiert werden soll (**Zieldefinition des Projekts** und Evaluationsfragen)
3. Festlegen, wer evaluieren soll (**interne/externe** Evaluation) und wer für die Evaluation verantwortlich ist
4. Klären, welche **Ressourcen** zur Verfügung stehen
5. Aufstellung eines **Wirkungsmodells** und Bildung von Indikatoren
6. Festlegen des **Evaluationsdesigns/der Erhebungsmethode**
7. Erstellen von Fragebögen, Dokumentationsbögen, Erhebungsinstrumenten
8. **Datenerhebung**
9. **Datenauswertung + Bericht** verfassen

# Wirkungsmodell



# Schritte einer Evaluation

1. Weshalb wollen Sie eine Evaluation durchführen – Ziel der Evaluation

2. Festlegen, was evaluiert werden soll (Zieldefinition des Projekts und Evaluationsfragen)

3. Festlegen, wer evaluieren soll (interne/externe Evaluation) und wer für die Evaluation verantwortlich ist

4. Klären, welche Ressourcen zur Verfügung stehen

5. Aufstellung eines Wirkungsmodells und Bildung von Indikatoren

6. Festlegen des Evaluationsdesigns/der Erhebungsmethode

7. Erstellen von Fragebögen, Dokumentationsbögen, Erhebungsinstrumenten

8. Datenerhebung

9. Datenauswertung + Bericht verfassen

# Arbeitsauftrag I

**Bitte skizzieren Sie die folgenden Schritte einer Evaluation für ein Thema, Projekt oder ein anderes Anwendungsfeld aus Ihrem Arbeitsalltag!**

- 1. Weshalb wollen Sie eine Evaluation durchführen – Ziel der Evaluation**
- 2. Festlegen, was evaluiert werden soll (Zieldefinition des Projekts und Evaluationsfragen)**

**Wir nehmen uns 10 Minuten Zeit: Machen Sie sich gerne Notizen!**

# Arbeitsauftrag II

**Stellen Sie Ihre Notizen einem Gesprächspartner neben sich vor!**

**Ist die Planung überzeugend?**

**Welche Probleme oder Fragen haben sich bei Ihnen im Rahmen der Übung ergeben?**

**Für diese Phase nehmen wir uns erneut 10 Minuten Zeit.**

## **W4 Testen und Messen**

**Was habe ich mitgenommen?**

**Das Lernziel zur Erinnerung:**

**Die Teilnehmenden können messbare Wirkungsziele von Arbeitsinhalten/Projekten benennen und kennen Ansatzpunkte und grundlegende Abläufe einer pastoralen Evaluation.**

Lebendige  
seelsorge

## Heft 3/2022: Pastorale Evaluation

- **Kirchenentwicklung gestalten mit Evaluation. Eine Theorie des Wandels von Dr. Miriam Zimmer**
- **Das Kompetenzzentrum *Pastorale Evaluation* und sein Konzept kirchlicher Vitalität von Veronika Eufinger**